

Statistik informiert ...

Nr. 69/2018

09. Mai 2018

Zum Muttertag

Hamburger Mütter überwiegend in Teilzeit beschäftigt

Insgesamt lebten im Jahr 2016 in Hamburg rund 171 000 Mütter mit mindestens einem minderjährigen Kind, von denen 57 Prozent aktiv erwerbstätig waren. Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der erwerbstätigen Mütter waren in Teilzeit beschäftigt. Während von den Müttern mit einem minderjährigen Kind 58 Prozent einer Teilzeitbeschäftigung nachgingen, betrug der Anteil bei Müttern mit zwei minderjährigen Kindern bereits 74 Prozent. 69 Prozent der Mütter waren verheiratet, 21 Prozent alleinerziehend und neun Prozent lebten in einer Partnerschaft. Das geht aus den Ergebnissen des Mikrozensus hervor, so das Statistikamt Nord.

Der Lebensunterhalt der Mütter wurde überwiegend durch die eigene Erwerbs- bzw. Berufstätigkeit (63 Prozent) oder durch das Einkommen Angehöriger (18 Prozent) bestritten. Dies waren auch die wichtigsten Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts bei Ehefrauen und Lebenspartnerinnen. Ein anderes Bild zeigt sich bei den alleinerziehenden Müttern: Anstelle des Einkommens Angehöriger traten Sozialleistungen wie ALG I oder Leistungen nach SGB II („Hartz IV“) mit 19 Prozent.

Methodische Hinweise:

Hier ausgewiesen sind ausschließlich aktiv erwerbstätige Mütter im Alter von 15 bis 65 Jahren, die zum Zeitpunkt der Erhebung mit mindestens einem minderjährigen Kind im selben Haushalt lebten. Zu den „aktiv erwerbstätigen“ Müttern zählen keine Frauen, die zum Zeitpunkt der Erhebung nicht gearbeitet haben (z. B. wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Urlaub).

Weitere Informationen zum Mikrozensus sind auf der [Internetseite des Statistikamtes Nord](#) erhältlich.

Fachliche Ansprechpartnerin:

Dr. Ramona Schürmann
Telefon: 0431 6895-9124
E-Mail: ramona.schuermann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de